

Der Remsthal-Bote.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.
Mit der Wochenbeilage: „Deutsches Unterhaltungsblatt“.

Erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus geliefert 1 Mk., durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mk. 20 Pf., außerhalb desselben 1 Mk. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 3spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr. 45.

Donnerstag den 22. März 1883.

44. Jahrgang.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

An die Schultheißenämter.

Die am 8. dts. Mts. angekündigte, am 12. jedoch abbestellte
Ämterversammlung

wird nun

Mittwoch, 28. dts. Mts. Morgens von 8^{1/2} Uhr an

im Rathhaus in Waiblingen abgehalten; indem im Uebrigen auf das dießfallige Ausschreiben in No. 39 dts. Bl. Bezug genommen wird ist nachzutragen, daß dabei auch 12 sachverständige Männer als Bezirksräthe bei der Gewerbecatastrirung für 1884/87 zu wählen sind.

Den 20. März 1883.

R. Oberamt. Schüller.

Waiblingen.

Bekanntmachung.

Zurückstellung von Reservisten, Landwehrmännern und Ersahreservisten 1. Cl. in Berücksichtigung häuslicher und gewerblicher Verhältnisse.

Unter Bezugnahme auf die §§ 63. 64. und 69. §. 1. des Reichsmil.-Ges. v. 2. Mai 1874 und die §§ 13. §. 2 und 3, 15 §. 2, 17 und 18 der Controlordnung, Reg.-Bl. v. 1875 Nr. 35, werden die Obigen, welche bei nothwendiger Verstärkung oder Mobilmachung des Heeres solche Ansprüche erheben wollen, aufgefordert, ihre Gesuche bis 31. dts. Mts. und spätestens bis zum Musterungstermin, 3. April, bei den Ortsvorstehern einzureichen, welche Letztere wegen deren Behandlung auf die Bekanntm. v. 7. April v. J., Nr. 55 dts. Bl., hingewiesen werden; denen, welche derlei Gesuche vorbringen, ist zugleich zu eröffnen, daß sie je an dem für die Militärpflichtigen der Gemeinde, der sie angehören, bestimmten Musterungstag und Musterungsort zur Entscheidung darüber Vorm. 10 Uhr sich einzufinden und an den Bezirksfeldwebel dann zu wenden haben.

Den 20. März 1883.

R. Oberamt. Schüller.

Waiblingen.

Bekanntmachung.

Bei der in der Stallung des Adlerwirths Dannerbauer in Redarrens eingestellten Herde des Schäfers Widmayer von Aldingen ist die Schafräude ausgebrochen.

Den 20. März 1883.

R. Oberamt. Schüller.

Revier Reichenberg.

Stammholz-Verkäufe.

Am Dienstag den 27. d. Mts. aus Badnangerteich, vorderer Dachsbau, Katzenbach, Koblflinge, Koblwies, Königbrunnen, Spiegelbergerbrück, vordere und hintere Wolfellinge: 23 Eichen mit 46,73 Fm., 21 Rothbuchen 45,63 Fm., 8 Weißbuchen 2,83 Fm., 6 Ahorn 4,21 Fm., 4 Eichen 2,92 Fm., 29 Erlen 14,55 Fm.

Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr an der Bernhaldenmühle.

Am Mittwoch den 28. d. Mts. aus Hinterfeelach, Lintholz, Murrhalbe, Platte und Seehau: 110 Eichen mit 131,20 Fm., 1 Rothbuche 1,21 Fm., 88 Weißbuchen 27,43 Fm., 9 Ahorn 5,34 Fm., 1 Erle 0,46 Fm., 1 Birke 0,42 Fm.

Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr am Seehof bei Badnang.

Reichenberg, den 19. März 1883.

R. Forstamt.
Rehner.

Revier Winnenden.

Holz-Verkauf.

Am Freitag den 30. d. Mts. aus der Hardt: 32 Stk. Forchensägholz mit zus. 16,26 Fm., 11 Eichen Spaltholz, 15 dto. Scheiter, 81 dto. Prügel und Anbruch, 2 Buchen Spaltholz, 62 dto. Scheiter und Prügel, 11 forchene Scheiter und Prügel, Wellen: 1010 eichene, 1000 buchene, 350 forchene, 2 Loose Grözelreis, 25 Loose Stockholz.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Walde bei der Königseiche.

Reichenberg, den 20. März 1883.

R. Forstamt.
Rehner.

Waiblingen.

Bekanntmachung.

Die im Staatsanzeiger enthaltene Bekanntmachung der durch die Verloosung vom 13. März 1883 zur Rückzahlung bestimmten Staatskapitalien des Königreichs Württemberg liegt auf dem Rathhaus zur Einsicht auf, worauf Capitalisten, Rechner und Pfleger hiemit aufmerksam gemacht werden.

Den 19. März 1883.

Stadt-Schultheißenamt.

Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Vergangenen Sonntag gieng ein graues Kinderpelzkrägchen verloren, der redliche Finder wird gebeten, es abzugeben bei

Schneider Zupp, im Schulgäßle.

Waiblingen.

Siegenschäfts-Verkauf.

Carl Christian Würthel, Schuhmacher hier bringt am nächsten **Samstag, den 24. März d. Js. Vormittags 11 Uhr** zum 11. und letzten Mal auf dem Rathhaus hier im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:



die Hälfte an einem 2stöck. Wohnhaus von Fachwerk, mit Hofraum und gewölbtem Keller im Badgäßle, noch nicht angekauft.

- 6 Nr 75 M. Acker im Sehrenfeld, angekauft zu 192 M.
- 7 Nr 38 M. Acker im mittleren Grund, angekauft zu 205 M.
- 14 Nr 48 M. Baumacker im Sehrenbach, angekauft zu 740 M.
- 8 Nr 01 M. Acker am Döffinger Weg, angekauft zu 150 M.
- 8 Nr 15 M. Baumacker in der Klinge, angekauft zu 150 M.

Hiezu sind weitere Liebhaber eingeladen.
Den 20. März 1883.

Rathschreiber.

Waiblingen.

Lehrlings-Prüfung.

Im Anfang des April wird wieder eine Lehrlingsprüfung abgehalten. Die Lehrlinge, welche an derselben theilnehmen wollen, haben sich noch in dieser Woche bei dem Unterzeichneten anzumelden.

Reallehrer Stook.

Waiblingen.

Hüte zum Waschen und Façoniren

werden angenommen und liegen die neuesten Muster zur Ansicht parat.

C. Zennel's Wittwe.

Großheppach.

8 Raummeter starkes Erlen-Nußholz

werden am Montag den 26. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr am Heuweg verkauft.

Stuttgart. Der Markt in Bäumen,

Wurzelreben und landwirthschaftlichen Sämereien findet am **Donnerstag, den 29. März**

in der Gewerbehalle statt.

Verkäufer und Käufer sind freundlich eingeladen.

Waiblingen.

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe ich um schnell damit zu räumen unter dem Selbstkostenpreis:

- Bettflaschen, Lampen, Bügeleisen, Vogelfläße,
- Salat-Beden, Wasch-Labor, Waschanwind-
- maschinen, Gieß-Kannen sehr starke, blanke und lackirte
- Blechwaaren und sonst noch vielerlei Artikel.
- Ca. 150 Duzend Cylinder per Stück 5 Pfg.
- Erdölpumpen, Erdölständer mit Hahnen, Erdöl pr. Liter 24 Pfg.

G. Wagner,
Flaschner.

Plüderhausen,
im Remsthal.

Nuß- & Wagnerholz-Verkauf.

Der Unterzeichnete verkauft am **nächsten Montag den 26. März d. J. Nachmittags 1 Uhr** in seiner Wohnung einen vollständigen Wagnerhandwerkszeug, eichene, buchene und aschene Diele, in verschiedener Größe, sodann circa 250 Stück eichene Spaischen, 80 Stück eichene Felgen, 2 neue Wagenleitern, 3 Km. eichene Scheiter und sonstiges Nußholz.

Einem tüchtigen, soliden Wagner wäre ein günstiges Auskommen gesichert, wenn er obige Gegenstände erwerben und die in meinem Hause befindliche Wagnerwerkstätte nebst Logis mieten würde.

Den 20. März 1883.

Fr. Hermann, Bauer.

Waiblingen.

Entlaufen



ist mir mein junger schwarzer

Spitzerhund

mit weißem Fleck auf der Brust, der jezige Besitzer wird ersucht mir denselben gegen Belohnung zuzustellen

Ferd. Sebi.

Waiblingen.

Ewigen und dreiblättrigen Klee samen

auf einer Hohenheimer Klee-seidereinigungs-maschine sorgfältig gepulvt, empfehle ich in schönster, gut leimender Waare.

Gottlob Billinger.

Waiblingen den 20. März 1883.

Trauer-Anzeige.



Freunden u. Bekannten theilen wir die schmerzliche Nachricht mit, daß meine liebe Gattin und Mutter nach langem aber schweren Leiden sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet **Freitag Nachmittags 4 Uhr** statt. Man bittet dieses statt mündlicher Anzeige entgegennehmen zu wollen.

G. A. Müller.

Waiblingen.

Klee samen

ewigen und dreiblättrigen empfiehlt in gut leimender seidreier Waare billigt

Gottlob Weig.

Beutelsbach.

Unterzeichneter beabsichtigt, sein an der Straße zwischen Endersbach und Beutelsbach gelegenes



Anwesen

aus freier Hand zu verkaufen. Liebhaber sind eingeladen.

Hermann Oskerte,
Maler & Agent.

Waiblingen.

Möbel

Sekretär, Kästen, Commode, polirte Bettladen, Ovale Tisch und einen Auszugstisch hat vorräthig und wird billig verkauft.

G. Schauerer,
Schreiner.

Grundsach.

Unterzeichneter verkauft am



Ostersonntag Mittag eine junge, fehlerfreie, trüchtige

Kuh,

wozu Liebhaber einladet

Wirth Lang.

Mantelet & Sommerjacketen

habe in größter Auswahl vorräthig und empfehle solche in schönster und modernster Arbeit in allen möglich Stoffen zu den bekannt billigen Preisen

- Mantelet moderne Façon mit reichem Spitzenbesatz von M. 8.— an
- Kammgarn-Jacken ganz und halbanliegend mit hübscher Verzierung und lang " " 6.— "
- Konfirmanten-Jacken ganz und halbanliegend mit hübscher Verzierung und lang " " 5 1/2 "
- Zuch-Jacken & Regenmäntel zu allen Preisen.

N. Reichmann
3 Hirschstraße 3
Stuttgart.

Waiblingen.

Ich empfehle in hübscher Auswahl neue

Frühjahr- & Sommerstoffe,

und mache zugleich darauf aufmerksam, daß ich ältere Muster und Reste zu außerordentlich billigen Preisen abgebe.

Friedrich Pfander.

Gelegenheits-Kauf.

Durch Uebernahme eines Waarenlagers bin ich in Stande nachstehende Kleiderstoffe fast zur Hälfte des Werthes abzugeben und empfehle solche hauptsächlich zur Konfirmation

- Doppelbreite schwere rein wollene Poplin in allen Farben statt M. 2.80 nur M. 2.— der Meter.
 - Doppelbreite Kaschimir gute Qualität in allen Farben statt M. 1.85 nur M. 1.30 " "
 - Doppelbreite Beigè (Beid) einfarbig und karrirt in den neuesten Mustern statt M. 1.40 nur M. 0.95 Pf. der Meter.
 - Einfachbreite Poplin schwere Waare rein wollen in allen Farben statt M. 1.35 nur M. 0.90 Pf. der Meter.
 - Einfachbreite Diagonal schwere halbwollene Waare in allen Farben statt M. 0.85 nur M. 0.60 Pf. der Meter.
 - Einfachbreite karrirte Stoffe schönste und neueste Muster statt M. 0.70 nur M. 0.45 Pf. der Meter.
- sowie sämtliche Kleiderstoffe in größter Auswahl und nur soliden dauerhaften Qualitäten zu äußerst billigen Preisen.

N. Reichmann
3 Hirschstraße 3 Stuttgart.

Waiblingen.

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Um mit meinem Lager vollends rasch zu räumen, verkaufe meine sämtlichen Artikel unter dem Ankaufspreis.

Johanna Börith.

Rein Wollene Cachemires,

doppelt breit, in schwarz 30 Qualitäten von M. 1. 40 an, in farbig mache besonders auf 3 Nummern zu

M. 1. 60., 2. —., 2. 60.

aufmerksam, welche stets in allen couvranten Farben vorräthig sind.

E. Breuninger,
Münzstraße No. 1.

Bei Einkäufen über M. 10.— 5% Rabatt.

Eine Parthie feine schwarze Cachemires mit unbemerklichen Webfehlern unter dem Originalpreis.

Stuttgarter kath. Kirchenbau-Voese

sind zu haben bei

C. F. Bud.

Waiblingen.

Dreiblättrigen und ewigen Kleesamen

auf der Kleeseidereinigungsmaschine gepulvt empfiehlt in bester Waare

Friedrich Pfander.

Kleine Caramell-Hasen

über 200 Stück per Pfd. à 80 Pf. empfiehlt

Eduard Kriens
in Stuttgart,

Bonbons- u. Chocolate-Fabrik.

Bei Abnahme von 8 Pfd. erfolgt Franco-Zusendung per Post.

Nähmaschinen

gut erhalten, unter Garantie.

Für Handwerker:

- 1 Singer Medium M. 45.—
- 1 Hertules, " 40.—
- 1 Howe, " 45.—
- 1 Leipziger " 50.—

Für Familien:

- 1 Singer A, " 40.—
 - 2 Wheeler und Wilson à " 35.—
- einige Handmaschinen.

Robert Kreuzer,
Stuttgart.
61 Langestraße 61.

Sitze lesen!

Für Bekannte erbitte noch einige der kleinen Bücher „Krankenfreund“, denn in Folge meiner unerwartet schnellen Genesung wollen Alle das Buch lesen etc.“ Diese Zeilen eines glücklich Geheilten sprechen für sich selbst; wir machen daher nur darauf aufmerksam, daß der „Krankenfreund“ auf Wunsch von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig gratis und franco versandt wird.

Waiblingen.

Ein heizbares

Zimmer

ist auf Georgi zu vermieten, zu erfragen bei der Redaktion.

Waiblingen.

Ein junger

Bursche als Viehfütterer,
findet sofort Stelle bei

Levi.

S o r b.

Ein Bernerwägele

bereits noch neu, hat zu verkaufen
Jakob Henrich.

Waiblingen.

Federstaub,

zum Kartoffel-Düngen per Ctr. 2 M. 50 Pf., kann bestellt werden bei

Wilhelm Kant.

Waiblingen.

Ungefähr 1/2 Morgen

A c e r

in der Brach oder Haberfeld sucht zu pachten.
Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Gesunde Angersen

kauft jedes Quantum

Levi.

Das Eisen- & Drahtwaarengeschäft

von **N. Lambacher,**

Ludwigsburg

empfiehlt sich in Anfertigung von **Gartenumzäunungen** aus verzinktem Draht-
geflecht und **Eisenpfosten.**

Ferner **Thore und Geländer** aus Schmiedeseisen.

Hält Lager von **Gartenmöbeln, Wurfgitter, eiserne Bettstellen u.**

f. w.

Möglichst billige Preise, sowie rasche Bedienung werden zugesichert.

Zeichnungen und Muster sehen jederzeit franco zu Diensten.

Pferdemarkts- Lotterie.

Loose à 1 Mark
sind zu haben bei
C. F. Buch.

Württemberg.

— Oberlehrer **Hähnlen** in Bietigheim, Bezirksschul-Inspektorats Bietigheim, ist am 14. März in den Ruhestand versetzt worden.

— Im Druck erschienen ist der Entwurf eines Gesetzes über die Notariatsporteln. Die Vorlage hat 34 Artikel, ein Tarif ist angeschlossen, und eingehende Motive sind dem Entwurf beigegeben. Als Mehrertrag an Notariatsporteln wird, wenn der Entwurf zum Gesetz erhoben wird, die Summe von 192 000 M. erwartet. Seither waren es 562 650 M., welcher Summe der Aufwand des Staates auf das Notariats-Institut (590 085 für 1883/84 und 1884/85) gegenübersteht, so daß ohne die veranschlagte Erhöhung eine Unzulänglichkeit des Sportelertrags gegenüber dem Aufwand auf das Notariats-Institut im Betrag von 27 435 M. sich herausstellen würde, welche Unzulänglichkeit sich noch erhöht, wenn man, wie man dies muß, neben dem unmittelbaren Aufwand auf das Notariats-Institut auch die Kosten der in Amtsgerichten obliegenden Aufsichtsführung hinsichtlich der Inventuren und Theilungen berücksichtigt. Der Entwurf hat zur Deckung dieses Ausfalls statt des bisherigen Weges eines Finanzzuschlags den einer allgemeinen Revision des Notariats-Sportelgesetzes beschritten; wobei auch die Rücksicht maßgebend war, daß in Folge der verschiedenen seit 1868 eingetretenen Tarifänderungen die Berechnung der Sporteln allmählig so kompliziert geworden ist, daß ein Nichtfachverständiger den Sportelanfang kaum kontrolliren kann.

* **Waiblingen.** Am Freitag den 18. März fand die ordentliche Generalversammlung der hiesigen Gewerbebank statt. Dem Rechenschaftsbericht über das abgelaufene Jahr entnehmen wir, daß der Gesamtumsatz M. 357,307 74 Pf. betrug, (mehr gegen das Vorjahr M. 2344 84 Pf. Von dem M. 4232 74 Pf. betragenden Reingewinn konnten neben der Verzinsung der Dividenden berechtigten Einlagen noch M. 3002 65 Pf. dem Reservefonds zugewiesen werden, welcher sich nun wieder auf M. 7429 05 Pf. erhöht. Die Dividende wurde gleich dem Vorjahr auf 6% festgesetzt. Anschließend an den Rechenschaftsbericht konnte zur Beruhigung ängstlicher Gemüther die Versicherung gegeben werden, daß die Geschäfte der Bank nunmehr derart geordnet sind, daß eine Katastrophe, wie die der Volksbank, gar nicht denkbar ist. Schließlich sprach die Versammlung dem Vorstand und Aufsichtsrath für die umsichtige und uneigennützig Geschäftsführung ihren Dank aus.

Stuttgart, 20. März. Nills Thiergarten ist nach und nach ein so reich ausgestattetes Institut geworden, daß er auch einen Verlust ertragen kann. Der jüngste Verlust betrifft den Löwen Said; der Hingang dieses Thieres wäre eine empfindliche Einbuße, wenn man sich nicht erinnern müßte, daß das Thier schon bei seiner Ankunft nicht recht gesund war und seit dem sich nie völlig erholt hat. Als es zum Sterben kam, richtete der von Schmerzen gequälte König der Thiere fast flehentliche Blicke auf Herrn Nill, als wenn er sagen wollte: Nette mein junges Leben! Seit Said fort ist, klagt die junge Gefährtin um den verlorenen Freund. Hr. Nill ist im Begriffe, sich nach einem männlichen Löwen, wie er für das Alter der Löwin paßt, umzusehen.

Stuttgart, 18. März. Der gestrigen Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers in der Liederhalle folgte heute die kirchliche Feier dieses hohen Festtags. Ueberall wurde der Segen des Besizes eines Fürsten betont, welcher das Vorbild, die Freude und der Stolz jedes wackeren Deutschen und der Gegenstand der Bewunderung des Auslandes ist. In hervorragender Weise pflegt diese Feier in der Garnisonskirche von einer glänzenden Versammlung begangen zu werden, wo der Garnisonsprediger, Prälat Dr. v. Müller, die Predigt hielt. Alle Herzen fühlten sich ergriffen, als im Namen Aller von der Kanzel die Worte zum Throne Gottes emporstiegen: „Ewiger Gott, du Herr aller Herren und König aller Könige! Wir gedenken heute besonders in unserer Fürbitte vor dir des deutschen Kaisers, den du unserem gesammten Vaterlande zum Schirmherrn gesetzt hast. Wir danken dir für alle Barmherzigkeit und Treue, die du bisher, und zumal in den abgelaufenen 36 Jahren seines Lebens an ihm und durch ihn an dem deutschen Volke gethan hast. Wir bitten dich, kröne ihn ferner

mit deiner Gnade, salbe ihn mit deinem Geiste, rüste ihn aus mit neuer Kraft aus der Höhe und setze ihn noch lange dem deutschen Reiche zum Segen! Dir, dem ewigen Könige, dem Unvergänglichen und Unsichtbaren und allein Weisen, sei Ehre und Preis in Ewigkeit! Amen.“

Stuttgart, 19. März. Gestern früh wehte vom Aussichtsturm auf dem Hasenberg eine rothe Fahne. Vor dem Thurm war Pulver gestreut. An der Thüre desselben befand sich die Aufschrift: „Warnung vor Dynamit“. Der Thäter scheint mit einem Nachschlüssel die Thüre geöffnet zu haben und so auf den Thurm gelangt zu sein. Wer den Substreich begangen, darüber fehlen bis jetzt alle Anhaltspunkte.

— Das Haus des verstorbenen Kommerzienraths C. Vetter, Friedrichstraße 30, ging um die Summe von 300 000 M. in den Besitz des Restaurateurs Dierlamm über.

Schorndorf, 20. März. Auf Veranlassung des Landtags-Abgeordneten Präbentens v. Hofacker in Stuttgart fand am Palmsonntag ein von Stadt und Land sehr zahlreich besuchtes Konzert in der hiesigen Kirche statt. Dasselbe wurde unter Mitwirkung der Fräulein M. Mopl und M. Feldermann, sowie der Herren Förstler, Steidle und G. Roth, sämmtlich von Stuttgart, von dem hiesigen Kirchengesangsverein ausgeführt und lieferte einen Ertrag von 322 M. Derselbe ist zur Veranstaltung einer Lotterie zum Besten der Hagelbeschädigten des Bezirks bestimmt.

Urach, 18. März. Die Untersuchung wegen des Brandes im Seminar hat kein Resultat ergeben, der Schaden am Gebäude ist zu nahezu 3000 M. der an Mobilien zu 10—1200 M. geschätzt.

Ravensburg, 17. März. Heute, am sogenannten Gestrindemarkt, herrschte in der Bachstraße ein reges Leben; Suben, Mädchen, Jünglinge und Jungfrauen, mit Sträußchen auf den Hüften, das Reisebündlein an der Hand oder auf dem Rücken tragend, das männliche Geschlecht Cigarren oder Pfeifen rauchend, standen umher, den zu Markt gekommenen Bauern ihre Dienste anzubieten. Es sind meist kräftige Gestalten aus dem Muntafun oder dem Boralbergischen, welche wegen ihres Fleißes und ihrer Sparsamkeit von unsern Bauern gerne in den Dienst genommen werden. Auf den Herbst kehren sie dann mit ihrem Lohn, in „Gewand“, Schuhen, Stiefeln und baar Geld bestehend, wieder in ihre Heimath zurück. (D. A.)

Deutsches Reich.

Berlin, 19. März. Im Waffensaale des königlichen Palais fand heute Mittag 12 Uhr die feierliche Nagelung der dem Seebataillon verliehenen Fahne statt. Der Kaiser schlug den ersten Nagel ein. An der Feier nahmen der Kronprinz, die Kaiserin und die Großherzogin von Baden, sämmtliche Prinzen des königlichen Hauses, der Großherzog und der Erbgroßherzog von Baden, der Herzog von Connaught, die Prinzen August von Württemberg und Friedrich von Hohenzollern, Graf Moltke, der Chef der Admiralität v. Stosch, die Generale Graf Brandenburg und v. Pape, der Kommandant und der Gouverneur von Berlin, der Kommandeur des Seebataillons, Major Kleck, und alle hier anwesenden General-Adjutanten Theil.

Berlin, 20. März. Das Abschiedsgesuch des Herrn v. Stosch ist genehmigt und Generallieutenant Caprivi zum Chef der Admiralität ernannt worden.

Gosha, 20. März. Staatsrath Wangenheim wurde von einem Manne, welcher sich vergeblich um eine Stelle beworben hatte, erschossen. Der Mörder entlebte sich.

Waiblingen. Fruchtpreise vom 17. März 1883.

	Höchster	mittlerer	niederster	Durchschnittspreis.
Dinkel:	Mt. —	Mt. 5.80	Mt. —	Mt. 5.80 pr. Ctr.
Haber:	Mt. 6.15	Mt. —	Mt. 6.10	Mt. 6.11 pr. Ctr.

* **Stuttgart.** Der Pflanzen- und Samenmarkt findet nunmehr Donnerstag den 29. März statt. Schon am ersten Markttag (12. März) war große Nachfrage nach Waare. Außer Bäumen, Saatlartoffeln, Sämereien werden auch Spargelpflanzen vertreten sein. Der Markt verspricht Angesichts der günstigen Witterung ein ausgedehnter zu werden.